

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE
Eisbericht Nr. 14 vom 23.01.2009
für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Auf der Vorderseite eines Tiefs, das heute südlich von Island liegt, fließt vorübergehend mildere Luft in unsere Küstengebiete ein. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen +2 und -1 °C. Wind: Mäßig bis stark, überwiegend aus südöstlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste
Eisfrei.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Eisreste im Hafen Schleswig, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen liegt bis zur Tn. 64 geschlossene 2-5 cm dicke Eisdecke, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in den Zufahrten zum Hafen kommt dünnes Randeis und stellenweise Neueis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Eisfrei.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Im Barther Bodden sehr dichtes etwa 10-15 cm dickes, morsch werdendes Eis, im Saaler Bodden offenes Wasser.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Lockeres bis dichtes, teilweise zusammengesobenes dünnes Eis.

Greifswalder Bodden: Der Hafen Greifswald-Wieck ist bis auf unbedeutendes Randeis eisfrei. In der Südhälfte der Dänischen Wiek liegt etwa 5 cm dicke Eisdecke, im Nordteil treibt etwas Neueis, sonst eisfrei.

Peenefluß: Offenes Wasser.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt eine 10-12 cm dicke Eisdecke, in der örtlich Löcher und Brüche vorkommen.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde lockeres etwa 10 cm dickes Eis. Im Kleinen Haff liegt dichtes bis sehr dichtes 10-12 cm dickes Eis. - **Polnische Küste:** Im Haff kommt 10-15 cm dickes sehr dichtes Eis, im Fahrwasser Szczecin – Swinoujscie 10-15 cm dickes dichtes Eis vor.

Aussichten bis 26.01.2009:

=====

In den nächsten zwei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen +2 und +5 °C, nachts um 0 °C liegen. *Wind:* Zuerst mäßig bis frisch, ab Sonnabend schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen.

Bei Lufttemperaturen über dem Gefrierpunkt und zeitweiligem Regen setzt in allen Bereichen der Eisrückgang fort. Durch frische südliche Winde wird das Eis auf dem südlichen Peenestrom und im Kleinen Haff weiter aufbrechen und nordwärts treiben. Die Zusammenschiebungen an den Nordküsten sind möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer